

## Werk

**Titel:** Synonyma. Formular, wie man ainerley rede und mainung/ mit andern mehr Worten/ au

**Verlag:** Feyerabend ; Hüter

**Ort:** Franckfurt am Mayn

**Jahr:** 1564

**Kollektion:** Juridica

**Digitalisiert:** Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

**Werk Id:** PPN565150367

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565150367>

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565150367>

**LOG Id:** LOG\_0003

**LOG Titel:** Dem Edlen vnd Ehrnvehsten ...

**LOG Typ:** preface

## Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)



# Dem Edlen vnd Ehrnvehsten

Erckingern von Rechenberg zu alten Rechenberg / Marg-  
greuischem Fürstlichem Rahte/ vnd Amptman zu Guntzenhausen/ Auch  
den Fürnemmen/ Erbarñ / Fürsichtigen vnd Weisen/ Hansen  
Moringern Gastner/ Jacob Kyseln Vogte/ auch  
Bürgermeistern vnd Rahte daselbst/  
meinen gebietenden günsti-  
gen Herrn.



## Ziel vnd Ehrnveh-

ster Herr Amptman / Auch Erbar/  
Fürsichtig/vnd Weiß/günstige Herren / Wir  
haben auß täglicher erfahrung in viel wege zu  
sehen vnd abzunemmen/ wie viel an der Kunst  
des Teutschen Schreibens gelegen sey. Denn  
gleich wie man in den hohen Sankelenen diesel-  
ben mit einiger mühe/ durch stäte vnd tägliche vbung/erlangt/ Also muß  
sie auch bey den gemeinen Schreibern mit so viel mehrern ernst vnd fleiß  
erlehret werden. Vnd hab mich darumb an etlichen/so noch der sezt ge-  
meldten vbung keine haben/ so vil desto mehr zu verwundern/weil sich die-  
selben vber jr vermögen eigner Ampter vntersahen/vnd doch irer vermes-  
senheit vnd vorhabens noch nit gegründet sind / oder derselben statt thun  
können/ Darumb möcht solchen wol gesagt werden:

Crede mihi, bene qui latuit, bene vixit, & intra  
Fortunam debet quisque manere suam.

Damit aber dennoch denselben desto leichter angeholffen/vnnd sie/  
durch kurzen weg/mit kleiner vbung/ zu der zier des redens vnd Schreibens  
kommen mögen/ hab ich diß Formular / so ich vormals den auch jungen  
anfahenden/vnd noch vngeübten Schreibern/ zu dienstlichem nutz zusam-  
men gefaßt / vnd durch anregen guter Herrn vnd Freund an tag/ in jeder-  
mans Hand/durch den Druck hab kommen lassen/widerumb für mich ge-  
nommen / dasselbig vbersehen / von neuem auch gemehrt vnd gebessert/  
Nicht daß ich in solchem einem jeden ein vollkommen genügen thun wölle/  
sondern auff das kürzest einen weg zeigete vnd eröffnet/wie man ein Rede  
auff mancherley art vnd weiß außsprechen vnd schreiben sol/ daß doch nit  
desto weniger die fürgefaßte meinung bleibe. Als ob ich solt sagen: Der  
hat mich betrogen/ vnd solt diß wort/ Betriegen/in einer rede zum öfftern



## Vorrede.

mal erwidern vnd melden. Damit denn solchs formlich geschehen köndt/  
mußte ich etliche Synonyma für mich nehmen/ diese weiß gebrauchen/  
vnd sagen:

Der hat mich vordortheilt.

Benachtheilt.

Überhilt.

Hindergangen.

Überlistet. Oder durch umbrede der wort.

Der hat mich arglistiglich/

Mit betrug/

Mit ungerechtem handel/

Mit verborgener geschwindigkeit/ oder/

Mit verdeckter weiß hindergangen/ Item/

Hat mich mit gemachter hoffnung betrogen/oder/

Mit schmeichleren gefangen/vnd dergleichen.

Auß welchem nun genugsam zu ersehen/ wie man solche vnd andere  
gleich bedeutende wort/im reden vnd schreiben gebrauchen sol. Damit so  
einer benöthiget/ nit allzeit an einem wort hange / sondern dasselbig durch  
die fürgestellte Formen wiß in andere wege zu verendern/ welches diß  
Formular sein zum fürzten anweist. Derhalben weil ich sehe/das diese  
mühe nit vergebens angelegt/ vnd bey etlichen fruchtbarlich ersprossen/  
Hab ich mit so viel weniger reuue/diß Formular widerumb für die hand  
genommen/ dasselbig an viel enden verneuert/ mit zuthuung etlich La-  
teinischer wörter/so im Teutschen corrumpiert/vnd täglichs in vnd außer-  
halb Gerichts gebraucht werden/ auff das ein junger Schreiber auch die-  
selben/wo sie im fürkommen/desto leichter verstehen möge. Des ich Euer  
Ehrvest/ auch E. S. E. W. als meinen günstigen Herren/ hiemit dedicirn  
vnd zuengne/damit es auch vor den bösen Dadlern (denen nichts recht sein  
kan/ vnd alles zu ungutem wenden) bestehen möge. Vnd zweiffelt mir  
nicht/ob es gleich von etlichen Mißgönnern/als ein vnzeitige arbeit/ange-  
fochten vnd gedadelt/ Euer Ehrvest/ auch E. S. E. W. werden solches  
zu beschützen vnd zu verthaidigen genugsam seyn. Denn ich hierinnen  
andere nichts / denn den nutz vnd notturfst der Jugend / so die vbung noch  
nicht hat/ vnd zu lehrnen begert/ betracht vnd gesucht hab. Wirdt auch  
inen ein mercklicher beholff sein / darauß sie denn gewohnen gut versten-  
dig Teutsch zu reden vnd zu schreiben. Darumb irret mich gar nicht/ was  
andere/die dises meines fürschreibens nicht bedörffen/darüber vrtheilen/  
Vnd laß es allein bleiben bey dem vrtheil der jenen/die sich der sachen  
annemen/vnd der Schreibern gebrauchen werden. Wöllen derhalben  
Euer Ehrvest/ auch E. S. E. W. solchen meinen getreuen fleiß vnd  
arbeit



Vorrede.

III

arbeit/ zu gemeiner wolffahrt/ im genaigten günstigen willen erkennen  
vnd annehmen/ Denen ich mich auch/ mit wünschung eines vilglückseli-  
gen Neuwten Jars/ zu gehorsamen diensten befehlen thue.

Geben zu Guntzenhausen/ den 4. Januarij.

Anno 1564.

Eurer Ehrvest/auch

E. S. E. W.

Gehorsamer Diener/

Leonhardus Schwarzenbach/  
Stattschreiber daselbst.

A ij

